

Über, für oder mit?

Herausforderungen der Forschung und Lehre in
Teams von Hörenden und Gehörlosen



Nadja Grbić

Institut für Translationswissenschaft

Die Anfänge

- Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) am ITAT
 - 1990 erster ÖGS-Kurs
 - 15 Jahre lang Projekte
 - 2002/03 Studium



Bilder: Institut für Translationswissenschaft
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Audismus

„[Audism] appears in the form of people who continually judge deaf people's intelligence and success on the basis of their ability in the language of the hearing culture. It appears when the assumption is made that the deaf person's happiness depends on acquiring fluency in the language of the hearing culture.“

(Humphries 1975: o.S.)

- Harlan Lane (1986)
 - Gebärdenverbot 1880
 - Paternalismus
 - Homogenisierung
 - Audismus und Rassismus
 - Stereotype
 - Subordinierung von GS

Erste Schritte...

- ...in die Welt der Gehörlosen
 - Ziel: Lernen, Forschen, Engagement für Sprache und Kultur, Aufbau eines ÖGS-Studiums
 - Erfahrungen wie „ethnographische Forschungsreise“:
 - spannungsvolle Erwartung
 - enthusiastischer Wissensdrang
 - empathisches Mitleid
 - Irritation und schamhafter Ablehnung

Beziehungsraum

